

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

347 (30.7.1918) Mittagblatt

Die bargeldlose Zahlung und ihre Vorteile im täglichen Verkehre.

Bei der Werbung für die bargeldlose Zahlungsweise wird meist nur auf die Vorteile hingewiesen, welche der gesamten deutschen Volkswirtschaft aus dieser Zahlungsform erwachsen...

1. Wer sich seine Einnahmen (Zinsen, Gehalt, Lohn, Kundenrechnungen, Kapital) usw. nach herkömmlicher Rechnung in barem Gelde auszahlen läßt...

Wer sich dagegen der sogenannten bargeldlosen Zahlungsweise bedient, läßt seine Einnahmen auf seine Rechnung (Konto) unmittelbar an eine Bank, das Postsparkassenamt oder die Sparkasse überweisen...

2. Wer nämlich ein Postspargeldkonto besitzt, braucht keine Zahlungen bei der Steuer- oder Einnahmestelle...

3. Wer sich ein Girokonto bei der städtischen Sparkasse hält — es gibt deren bei der Karlsruher Sparkasse jetzt schon etwa 2500 — kann überdies die Sparkasse beauftragen, für ihn am Fälligkeitstermin seine Steuern, Umsätze, Kirchensteuern, Gebäude-, Jubiläum-, Kranken- und sonstige Versicherungsbeiträge...

4. Auch wer ein Konto-Konto unterhält, kann seine Einnahmen und Ausgaben in ähnlicher Weise bargeldlos erledigen...

Uns will scheinen, diese kurzen Hinweise sollten genügen, jeden Bürger zu einem Versuch mit der bargeldlosen Zahlungsweise zu ermuntern...

Ein Rufus des Admiralsstabes.

Der Chef des Admiralsstabes der Kaiserlichen Marine hat am 23. April d. J. nachstehenden Rufus erlassen: „Wer das Vertrauen des deutschen Volkes in die Wirksamkeit des uneingeschränkten U-Bootskrieges hat, hilft unserem Vaterlande den Sieg gewinnen.“

Der Rufus hofft, daß die Karten in allen Volksteilen weite Verbreitung finden und daß jedermann freudig dazu beitragen wird, das gute Werk zu fördern. Insbesondere rechnet er darauf, daß die größeren Betriebe des Handels und der Industrie ihn unterstützen und die Karten zur Verteilung unter ihren Angestellten anlassen.

Karlsruher Standesbuch-Ausgabe.

Beerdigungszeit u. Trauerhand erwachsener Verstorbenen. Dienstag, 30. Juli, 1/3 Uhr: Georg Staiger, technischer Assistent, Belgienstr. 83. — 3 Uhr: Konrad Wildi, Soldat, Mel-Sag 1. — 4 Uhr: Wilhelm Gassert, Gefreiter, Kadnerstr. 6. — 1/2 Uhr: Wilhelm Ehling, Privatmann, Werdertstr. 60.

Anwärterliste des Gesforbens.

Singen a. G.: Joh. Georg Holzer, Metzgermeister, 37 J. * Reuhäuser (Kirchgarten): Beronika Reuhäuser, geb. Spiegelhalter, 71 J. * Mannheim: Adelheid Dreht, geb. Engel, Kranzführer, 52 J.; Ludwig Schreier, 55 J. * Wonnorf (Schwarzwald): Bernh. Harde, geb. Kühle, 51 J. * Billingen: Joh. Baptist Wölber, Zimmermann, 64 J. * Reichen: Rufe Wölber, Witwe, geb. Simon, 61 J. * Binningen: Hans Bald Sailer, Bürgermeister, 60 J. * Gundheim: Frau Anna Brunwald geb. Rindfleisch, 53 J. * Bell a. G.: Josef Draucher, Kaisermeister, 61 1/2 J. * Appenweier: Franz Anton Hill, Bahnarbeiter (durch Hungerangriff), 49 J. * Schutterwald (Langhübel): Andreas Jind, Hiltzweidewärter (durch Hungerangriff), 53 J.

Handelsteil.

Berlin, 29. Juli. (W.L.B.) Börse in Stimmungsbild. Die Börse trat in die neue Woche wiederum in fester Haltung ein, doch hielt sich das Geschäft, abgesehen von vorübergehenden Aufkäufen zu einer Beschränkung in einzelnen führenden Berufen, im allgemeinen in engen Grenzen. Von Schiffahrtswerten waren Hamburg-Südamerikaner besonders höher, von Montanwerten Bismarck, Mannesmann und Oberschlesische Papiere. Sonst war für Montanwerte die Kursbildung nicht einheitlich. Die übrigen Marktgebiete waren vernachlässigt. Am Markt für Einheitskurse zeigte sich für Textil- und Porzellanwerte anhaltendes Interesse. Am Rentenmarkt nichts Neues.

Mannheim, 29. Juli. In einer am Samstag in Mannheim abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung der Badischen Gesellschaft für Industrie- und Handelsfabrikation in Waghäusel wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 220 Millionen Mark auf 770 000 000 Mark einstimmig beschlossen. Der Grund für die Kapitalerhöhung bildet die Erweiterung der Aktienmehrheit der im Jahre 1913 mit 223 Millionen Mark Aktienkapital gegründeten Industrie- und Handelsfabrikation in Waghäusel aus holländischem Besitz.

Wegpreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 4 (b. d. Geschäftsstelle monatlich Nr. 1) zum März (Deutschland) durch Träger Nr. 4, 7, 10 ohne Postgebühren. Ausland durch Träger Nr. 4, 7, 10, 13, 16, 19, 22, 25, 28, 31, 34, 37, 40, 43, 46, 49, 52, 55, 58, 61, 64, 67, 70, 73, 76, 79, 82, 85, 88, 91, 94, 97, 100, 103, 106, 109, 112, 115, 118, 121, 124, 127, 130, 133, 136, 139, 142, 145, 148, 151, 154, 157, 160, 163, 166, 169, 172, 175, 178, 181, 184, 187, 190, 193, 196, 199, 202, 205, 208, 211, 214, 217, 220, 223, 226, 229, 232, 235, 238, 241, 244, 247, 250, 253, 256, 259, 262, 265, 268, 271, 274, 277, 280, 283, 286, 289, 292, 295, 298, 301, 304, 307, 310, 313, 316, 319, 322, 325, 328, 331, 334, 337, 340, 343, 346, 349, 352, 355, 358, 361, 364, 367, 370, 373, 376, 379, 382, 385, 388, 391, 394, 397, 400, 403, 406, 409, 412, 415, 418, 421, 424, 427, 430, 433, 436, 439, 442, 445, 448, 451, 454, 457, 460, 463, 466, 469, 472, 475, 478, 481, 484, 487, 490, 493, 496, 499, 502, 505, 508, 511, 514, 517, 520, 523, 526, 529, 532, 535, 538, 541, 544, 547, 550, 553, 556, 559, 562, 565, 568, 571, 574, 577, 580, 583, 586, 589, 592, 595, 598, 601, 604, 607, 610, 613, 616, 619, 622, 625, 628, 631, 634, 637, 640, 643, 646, 649, 652, 655, 658, 661, 664, 667, 670, 673, 676, 679, 682, 685, 688, 691, 694, 697, 700, 703, 706, 709, 712, 715, 718, 721, 724, 727, 730, 733, 736, 739, 742, 745, 748, 751, 754, 757, 760, 763, 766, 769, 772, 775, 778, 781, 784, 787, 790, 793, 796, 799, 802, 805, 808, 811, 814, 817, 820, 823, 826, 829, 832, 835, 838, 841, 844, 847, 850, 853, 856, 859, 862, 865, 868, 871, 874, 877, 880, 883, 886, 889, 892, 895, 898, 901, 904, 907, 910, 913, 916, 919, 922, 925, 928, 931, 934, 937, 940, 943, 946, 949, 952, 955, 958, 961, 964, 967, 970, 973, 976, 979, 982, 985, 988, 991, 994, 997, 1000.

Uns fünfte

Wieder haben wir, es ist schon die fünfte, ein solches glückliches Ereignis erlebt, das uns wieder so sehr freut, wie wir es bei der letzten Gelegenheit erlebt haben. Unser lieber Herr... (text continues with details of a personal event)

Todes-Anzeige. Tieferschüttert geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die äusserst schmerzliche Nachricht, dass unser innigstgeliebter, herzenguter Sohn, Bruder und Neffe Michael im jugendlichen Alter von 19 Jahren am 21. Juli d. Jahres sein junges Leben fürs Vaterland opfern musste. Um ein frommes Gebet für den teuren Gesallenen bittet im Namen der tieftrauernden Familie. Michael Schmitt, Blechnernmeister. Stettfeld, 30. Juli 1918.

Zum 2. August empfehlen wir: Der große Portiunkula-Ablass nebst 25 Anbänden zur Gewinnung des Ablasses von P. Raphael Häfner O. S. Fr. 167, 58 Seiten. In Umschlag gebunden DM. —.30. Vorrätig in der Geschäftsstelle des Badischen Beobachters Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Ketteler-Heim Bad-Nauheim Kathol. Schwesternhaus nächst den Bädern. Personenaufzug, Elektr. Licht, Zentralheizung, grosser Garten, luftige Speisesaal, Hauskapelle Prospekte durch die Schwester Oberin.

Jüngere Mädchen finden leichte Beschäftigung. F. Wolff & Sohn, G.m.b.H., Karlsruhe Toilettefabrik. 2654

Email-Geschirre werden dauerhaft repariert (nicht gelötet) Geschirre-Reparaturanstalt Körnerstraße 38, im Hof. — Karlsruhe, Telephon 1421.

Feldpost-Schachteln in jeder Größe, stabile Qualität, sowie alle übrigen Kartonnagen liefert Mittel, Papier- und Pappenverarbeitungs-Betrieb Altschweier-Bühl in Baden. Städtisches Konzerthaus Karlsruhe. Dienstag, den 31. Juli, halb 7 Uhr. Die Rose von Stambul.

Frühkartoffel-Versorgung. Die hiesige Bevölkerung wird mit Frühkartoffeln nach Maßgabe der Zufuhren durch das städtische Kartoffelamt versorgt. Frühkartoffeln werden in den bisherigen Kartoffel-Verkaufsstellen: Emil Ruchner, Geldwitzer Knopf, Pfannkuch u. Co., Gebr. Schaff, Hermann Tief, Hermann Gerlich in Daxlanden, Askenwörthstraße 20, Wilhelm Kocher in Mühlburg, Obenbühlstr. 4, sowie in sämtlichen Verkaufsstellen des Lebensbeschäftigtenvereins abgegeben. Die Frühkartoffeln dürfen nur gegen Kartoffelmarken verkauft werden. Der Verkaufspreis beträgt 12 Pfg. für das Pfund. Die Kaufmenge ist vorläufig auf höchstens 2 Pfund für die Woche festgesetzt; bei steigenden Zufuhren wird die Kaufmenge erhöht. Infolge der Knappheit und Unregelmäßigkeit der täglichen Zufuhren kann eine Gebühre für die Lieferung dieser Kaufmenge nicht übernommen werden. Karlsruhe, den 29. Juli 1918. 2818 Städtisches Kartoffel-Amt.

Bekanntmachung. Vom 1. August d. J. ab befindet sich die Agentur für den Fahrkartenerwerb der Karlsruher Lokalbahnen und den Gemeindefahrverkehr mit der städtischen Straßenbahn für den Vorort Daxlanden in Daxlanden an der Rastwörthstraße Nr. 16 bei Herrn Friedrich Haffelner. Karlsruhe, 27. Juli 1918. 2816 Städtisches Bahnamt.

Öffentliche Mieter-Versammlung Mittwoch, den 31. Juli 1918 abends 8 1/2 Uhr im großen Rathhaussaal: Die Lage der Mieter. Herr Oberpostsekretär P. Miklas, Karlsruhe. Ausbau des Mieterschutzes. Herr Dr. Carl Mittel, Karlsruhe. Freie Aussprache. Männer und Frauen sind zu dieser wichtigen Versammlung bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Kriegsausgleich für Konsumenteninteressen. 2783

Bei Einkäufen und Bestellungen die auf Grund von Anzeigen in unserem Blatte gemacht werden, bitten wir, sich auf den „Badischen Beobachter“ beziehen zu wollen.

Wohnungsgesuch! Mietgesuch. Von keiner Beamtenfamilie wird eine vier-Zimmerwohnung mit allem Zubehör und Gartenanteil in Göttingen gesucht. Richtiges Haus, in dem höchstens noch eine Familie wohnt, bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 288 an die Geschäftsstelle des Bl. erbeten. Gesucht für sofort oder 1. Okt. 3- oder 4-Zimmerwohnung. Südstadt bevorzugt. Angebote an die Geschäftsstelle des Bad. Beob. erbeten unter Nr. 289. Chaiselongue neue zu verkaufen. Der Kaufmann Volker Kähler, Karlsruhe, Schützenstraße 25

Städt. Vierordt-Bad Karlsruhe Heissluft- u. Dampf-Bäder (Irische, römische und russische Dampfbäder) Elektrische Lichtbäder Damenbäderzeit: Montag und Mittwoch vormittags von 7-11 Uhr und Freitag nachm. von 3-8 1/2 Uhr. Herrenbäderzeit: „Alle übrige Zeit, Samstags bis abends 9 Uhr. Sonntags geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

Hundeversteigerung. Am Donnerstag, 1. August d. J., vorm. 11 Uhr, wird im städtischen Hundewürger, Schlachthausstraße Nr. 17, folgender herrenloser Hund öffentlich gegen Barzahlung versteigert: 2814 1. Hofhundabstärker, männl. Karlsruhe, den 29. Juli 1918. Städtisches Schlacht- und Viehhofamt.

Rasier-Klingen f. Sicherh.-App. verb. haarschneidend geschliffen, Etid 10 Pf. Kaiserstraße 53 Laden Karlsruhe. 3104 Zum sofortigen Eintritt mehrere tüchtige Küfer zur Reparatur von Biertransportfässer für unsere Brauerei gesucht. 2726 Gesellschaft Sauer, Karlsruhe - Grünwinkel.

Heirat. Ratgeber, gelesenen Alters, ledig, vornehmen Charakters, fath., unabhängig, nicht auf diesem Wege eine treue, liebevolle Lebensgefährtin aus guter, bürgerlicher Familie mit gleichen Eigenschaften, welche, wie Suchender, auf ein nur glückliches und harmonisches Eheleben Wert legt. Größeres Verdienen erwünscht. Vertrauensvolle Zuschriften, aber welche strengste Stillschweigen ehrenwürdigst zugesichert wird, mit genauer Schilderung der Verhältnisse, unter Nr. 284 an die Geschäftsstelle des Bl. erbeten. Bernsbergmüller Papierfabrik. 2722 Reichsbund der Kriegsbeschädigten u. Kriegsbl. Unsere Mitglieder und dem Bunde noch fernstehende Kameraden laden wir zur Monatsversammlung am Mittwoch, 31. August, abends 8 Uhr (Goldschmied, Karlsruherstr. 12) höflich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. 2817 Der Vorstand.

Die Versorgung von Kranken mit Brot und Mehl betr. Unter Bezugnahme auf unsere Anordnung vom 10. Januar 1918 geben wir hiermit bekannt, daß von Donnerstag, den 1. August 1918 ab an die Stelle der Bäckereien, welche bisher Krankenbrot hergestellt haben, andere Bäckereien treten. Wir geben unten ein Verzeichnis der bisherigen und der neuen Krankenbrotbäckereien, von denen jede mit einer Nummer versehen ist. Die einen solchen Bäckerei seiher zugewiesenen Kranken haben vom 1. Aug. 1918 ab das Krankenbrot von derjenigen Bäckerei zu beziehen, welche die gleiche Nummer trägt. Die Krankenbrotbäckereien dürfen das ihnen zur Herstellung von Wasserbrot und Zwieback überlassene Mehl nur für diesen Zweck verwenden; sie haben die eingenommenen Krankenbrotmarken glänzend an der Kantenlinie zu versehen und sie erhalten eine neue Bezugscheinerteilung nur nach Maßgabe der abgelieferten Krankenbrotmarken. Karlsruhe, den 26. Juli 1918. Kommunalverband Karlsruhe-Stadt. — Die Geschäftsstelle. Verzeichnis der künftigen Krankenbrotbäckereien:

- Der bisherigen: 1. Gemmer Robert, 2. Ulrich Fr., 3. Klump N., 4. Nagel Ludw., 5. Weibelich Ad., 6. Groß Joh. Witwe, 7. Schmalader G., 8. Bahm Joh., 9. Bräuer Ludw., 10. Schmalader G., 11. Neef Alb., 12. Nieger Gottf., 13. Bürg Karl, 14. Häder Gottf., 15. Leypert Emil, 16. Ober Ludw., 17. Wagner Fr., 18. Offenbacher D., 19. Jörner Joh., 20. Grünwinkel, 21. Ebert Karl, 22. Walter Rud., 23. Rappner, 24. Graf Ludw., 25. Schwall Joh.
- Die künftigen Krankenbrotbäckereien: 1. Vogt August, Waldstraße 25, 2. Dennis Gustav, Ludwigsplatz, 3. Reiff Karl, Kreuzstraße 27, 4. Wansch Valentin, Witwe, Waldhornstraße 88, 5. Schrotz Jakob, Vorstraße 36, 6. Reumaler Wilhelm, Goethestraße 81, 7. Meub Wilhelm, Reisingstraße 8a, 8. Schuster Franz, Brauerstraße 17, 9. Rauppe Karl, Raupprestraße 13, 10. Haber Gottlieb, Hieschstraße 34, 11. Eeger Ernst, Mühlwiesenstraße 44, 12. Stittler Ernst, Dachsenstraße 18, 13. Nag Friz, Bismarckstraße 7511, 14. Koch Leopold, Eberbergstraße 4, 15. Böhler Heinrich, Ludwig-Wilhelm-Strasse 6, 16. Grotlich Adolf, Daxmerstraße 22, 17. Störz Wilhelm, Maxenstraße 43, 18. Sauer Christian, Herderstraße 4, 19. Schmitt Peter, Moitkestraße 187, 20. Gundelfinger Jakob, Gebhardstraße 48, 21. Melcher Adolf, Durmersheimerstraße 76, 22. Bött Karl, Hauptstraße 64, 23. Maß Gustav, Langestraße 66, 24. Gang Leopold, Mittelstraße 19.

Im Lichthof. Ausstellung und Verkauf Moderner Damenkragen aus Glasbatist Stück 2.95 3.95, Elegante grosse Form 7.50 Reiche Auswahl in: Fichus, Münchner Künstler-Kragen, Marabus-Feder-Boas. Geschwister KNOPF.

Die Kriegslage. Verlegung des... Berlin, 29. Juli. Ueber die Lage der Fronten... (text continues with news reports)